

Ulm verliert in Lonsee und steht vor dem Abstieg
Weidenstetten gewinnt in Regensburg

Zweites Lokalderby in Folge in der 2. Bundesliga Süd/Mitte. Nachdem der EKC Lonsee letzte Woche beim SV Weidenstetten antreten musste, empfingen sie heute den ESC Ulm. In einem mäßigen Derby setzte sich der EKC Lonsee mit 5:3 Punkten durch, was für den ESC Ulm nun fast schon den Abstieg bedeutet.

Zu Beginn standen sich Lydia Reh und Andrea Ruß gegenüber. Nach einem harten Duell setzte sich nach 2:2 Satzpunkten Ruß knapp mit 522:515 Kegel durch. In der anderen Paarung des Startdurchgangs holte sich Annika Hollas gegen Conny Hiller mit 3:1 Satzpunkten für den ESC Ulm den Mannschaftspunkt, obwohl sie mit 537:561 deutlich weniger Kegel erzielte. Hollas gewann drei Sätze knapp, einen dagegen verlor sie gegen Hiller deutlich. So führten die Ulmer Gäste etwas überraschend mit 2:0 Punkten, jedoch lagen sie in der Kegelwertung 17 Kegel hinten. Im Mitteldurchgang kippte dann die Partie. Nadine Kußmaul musste gegen Sabrina Häger zwar über 2:2 Satzpunkte gehen, gewann den Mannschaftspunkt zwar ebenso klar wie verdient mit 532:499 Kegel. Beatrice Oesterle (542) setzte sich gegen Stefanie Wolfsteiner (518) sicher mit 3:1 Satzpunkten durch. So schaffte der EKC Lonsee den Punkteausgleich und baute den Vorsprung in der Kegelwertung auf 74 Kegel aus. Im Schlussthroughgang gewann dann Andrea Benz mit guten 538 Kegel ihr Duell gegen Tanja Botzenhart (521) klar mit 3:1 Satzpunkten. Angesichts des großen Vorsprungs in der Kegelwertung machte es dann nichts mehr aus, dass Gertrud Spindler (507) ihr Duell gegen Anja Fäßler (526) mit 1:3 Satzpunkten verlor. Nach den direkten Duellen stand es nun 3:3 Unentschieden, die zwei siebringenden Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3195:3123 klar an den EKC Lonsee, was für den ESC Ulm weiterhin den letzten Tabellenplatz bedeutet.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh 2:2 Satzpunkte/515:522 Kegel, Conny Hiller 1:3/561, Nadine Kußmaul 2:2/532:499, Beatrice Oesterle 3:1/542, Andrea Benz 3:1/538, Gertrud Spindler 1:3/507.

Für den ESC Ulm spielten: Andrea Ruß 2:2 Satzpunkte/522:515 Kegel, Annika Hollas 3:1/537, Sabrina Häger 2:2/499:532, Stefanie Wolfsteiner 1:3/518, Tanja Botzenhart 1:3/521, Anja Fäßler 3:1/526.

Mit einem Sieg beim SC Regensburg konnte der SV Weidenstetten dem ESC Ulm etwas Schützenhilfe leisten. Die Weidenstetterinnen taten sich zu Beginn schwer und konnten erst durch ein glänzendes Schlusspaar den 5:3 Erfolg sicherstellen. Damit behaupteten die Weidenstetterinnen den 3. Tabellenplatz.

Beide Paarungen des Startdurchgangs gingen über 2:2 Satzpunkte. Bianca Habison unterlag gegen Tina Heunemann deutlich mit 507:554 Kegel. In der anderen Paarung setzte sich dagegen Birgit Baur klar mit 535:502 Kegel gegen Daniela Schubert durch. Bei Punktgleichheit lag der SV Weidenstetten mit 14 Kegel hinten. Im Mitteldurchgang zeigten dann sowohl Julia Pscheidl für den SV Weidenstetten wie auch Rebecca Braun für Regensburg ein gutes Spiel. Nach 2:2 Satzpunkten setzte sich Braun knapp mit 540:535 Kegel durch. Die andere Paarung des Mitteldurchgangs Jennifer Petrik gegen Bettina Seibold ging klar mit 4:0 Satzpunkten und 518:490 Kegel an die Regensburgerin. Damit führte vor den Schlusspaarungen der SC Regensburg mit 3:1 Punkten und 47 Kegel. Die Schlusspaarungen wurden dann aber von den Weidenstetterinnen beherrscht. Ursula Nothelfer setzte sich mit sehr guten 555 Kegel klar mit 4:0 Satzpunkten gegen Petra Strutz durch. Im anderen Duell ließ dann Pia Wehling mit hervorragenden 571 Kegel Danijela Harangozo (501) nicht den Hauch einer Chance und gewann mit 3:1 Satzpunkten. Damit stand es nach den Duellen 3:3 Unentschieden. Dank der überragenden Leistung des Weidenstetter Schlusspaares gingen die zwei siegbringenden Punkte für die Kegelwertung letztendlich doch noch deutlich mit 3193:3146 Kegel an den SV Weidenstetten.

Für Weidenstetten spielten: Bianca Habison 2:2/507:554 Kegel, Birgit Baur 2:2/535:502, Julia Pscheidl 2:2/535:540, Bettina Seibold 0:4/490, Ursula Nothelfer 4:0/555, Pia Wehling 1:3/571.

Es war ein hartes Stück Arbeit für die Damen des KV Neu-Ulm, bis der 5:3 Erfolg bei der TSG Eislingen feststand. Dabei tat sich der Tabellenführer beim Tabellenachten lange schwer, erst das Schlusspaar sicherte den wichtigen Erfolg, der die weitere Tabellenführung bedeutet.

Ingrid Korzer (499) kam nicht so richtig in Fahrt und unterlag mit 1,5:2,5 Satzpunkten. Ihre Partnerin Carolin Ferigutti zeigte mit 552 Kegel eine sehr gute Leistung und gewann ihr Duell sicher mit 3:1 Satzpunkten. Damit lagen die Neu-Ulmerinnen vor dem Mitteldurchgang mit 62 Kegel vorn. Im Mitteldurchgang taten sich die Gäste schwer und die Partie drohte zu kippen. Tanja Hatzelmann (488) verlor ihr Duell knapp mit 1:3 Satzpunkten. Ihre Partnerin Annika Geiss begann sehr gut, verlor dann aber vollkommen den Faden und unterlag mit schwachen 455 Kegel ebenfalls mit 1:3 Satzpunkten. Vor dem Schlussthrough lag der Tabellenführer überraschend mit 1:3 Punkten hinten, in der Kegelwertung lagen sie noch knapp mit 14 Kegel vorn. Das Neu-Ulmer Schlusspaar zeigte dann großen Kampfgeist und Willen. Christa Gröger (513) setzte sich in ihrem Duell mit 3:1 Satzpunkten durch. Anita Hartmann musste zwar über 2:2 Satzpunkte gehen, gewann das Duell aber deutlich mit 496:460 Kegel. Damit war der Punktausgleich geschafft und die siebringenden zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3003:2939 Kegel klar an den KV Neu-Ulm.

Für Neu-Ulm spielten: Ingrid Korzer 1,5:2,5 Satzpunkte/499 Kegel, Carolin Ferigutti 3:1/552, Tanja Hatzelmann 1:3/488, Annika Geiss 1:3/455, Christa Gröger 3:1/513, Anita Hartmann 2:2/496:460.